

«AktenzBez»

«Aktenz»

Vertragsnummer: «VertragNr»

«SAPBez6»

«SAP6»

## Vertrag Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination – SiGeKo

Zwischen der

- ☐ Bundesrepublik Deutschland  
☐ Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

vertreten durch das

- ☐ Bundesministerium der Verteidigung  
☐ Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

vertreten durch die

Oberfinanzdirektion Karlsruhe  
Abteilung Bundesbau - Betriebsleitung  
Moltkestraße 50  
76133 Karlsruhe  
(Fachaufsichtführende Ebene)

diese vertreten durch das

«Amt»  
«StrasseAmt»  
«PLZAmt» «OrtAmt»  
(Baudurchführende Ebene)  
- nachstehend **Auftraggeber** genannt -

und dem

«Anrede»  
«Bezeichnung» «Firma»  
«Strasse»  
«Plz» «Ort»

vertreten durch

.....  
- nachstehend **Auftragnehmer** genannt-

wird für die Baumaßnahme

«Massnahme»

folgender Vertrag geschlossen:

## Inhaltsverzeichnis

§ 1	Gegenstand des Vertrages
§ 2	Bestandteile und Grundlagen des Vertrages
§ 3	Übergabe von Vertragsunterlagen
§ 4	Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung
§ 5	Allgemeine Leistungspflichten
§ 6	Spezifische Leistungspflichten
§ 7	Fachlich Beteiligte
§ 8	Personaleinsatz des Auftragnehmers
§ 9	Baustellenbüro
§ 10	Honorar
§ 11	Nebenkosten
§ 12	Umsatzsteuer
§ 13	Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers
§ 14	Ergänzende Vereinbarungen

**§ 1****Gegenstand des Vertrages**

**1.1** Gegenstand dieses Vertrages sind Koordinationsleistungen nach § 3 der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen – BaustellV – für:

- ☐ Gebäude
- ☐ Ingenieurbauwerke
- ☐ Verkehrsanlage

mit denen

- ☐ in der Liegenschaft

.....

..... (Straße) ..... (Ort)

- ☐ auf dem/den Grundstück/en ..... (Fl.st.Nr. ....)

Flur/e ..... Größe .....

Gesamtfläche aller Flurstücke: ..... m<sup>2</sup>

- ☐ eine bauliche Anlage (Gebäude / Ingenieurbauwerke / Verkehrsanlage),
- ☐ eine Baumaßnahme, bestehend aus mehreren Gebäuden / Ingenieurbauwerke / Verkehrsanlagen (s. Anlage zu § 1 Nummer 1.1)
- ☐ neu hergestellt, ☐ umgebaut, ☐ erweitert, ☐ modernisiert, ☐ instand gesetzt oder instand gehalten werden soll.

☐ **1.2** Die Baumaßnahme ist Teil des Gesamtvorhabens

.....

**§ 2****Bestandteile und Grundlagen des Vertrages**

**2.1** Folgende Anlagen sind Vertragsbestandteile:

- ☒ Allgemeine Vertragsbestimmungen (AVB)
- ☒ Anlage zu § 6 spezifische Leistungspflichten
- ☐ Das geprüfte Angebot des Auftragnehmers vom .....
- ☐ Anlage zu § 1 Nummer 1.1
- ☐ Anlage zu § 14 Nummer 14.1 (Formblatt Verpflichtungserklärung)
- ☐ Ergänzende Bestimmungen der Verträge mit Freiberuflich Tätigen – Schutzzone – nach RiSBau 20/1
- ☐ Ergänzende Bestimmungen für Verträge mit Freiberuflich Tätigen – VS/Sperrzone – nach RiSBau 20/1
- ☐ .....
- ☐ .....

**2.2** Der Auftragnehmer hat über § 1 AVB hinaus folgende technische und sonstige Vorschriften, Regelwerke und Erlasse zu beachten:

- ☒ Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

(Baustellenverordnung – BaustellV)

☒ Die Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen<sup>1</sup> (RAB) – RAB 01, RAB 10, RAB 30, RAB 31, RAB 32 und RAB 33 – in der während des Leistungszeitraums jeweils gültigen Fassung.

☐ Vorgaben für CAD: ---

☐ Brandschutzleitfaden

☐ Richtlinie für die Überwachung der Verkehrssicherheit von baulichen Anlagen des Bundes (RÜV)

☐ VS-NfD-Merkblatt

☐ Der Datenaustausch und die Kommunikation der Projektbeteiligten erfolgt über den PlanTeamSPACE (PTS). Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche projektbezogenen Unterlagen und Nachrichten in den PTS einzustellen und die über den PTS zugesandten Daten herunterzuladen<sup>1</sup>.

☐ .....

☐ .....

Soweit der Auftragnehmer im Rahmen seiner Leistungserbringung Widersprüche aus den Vorgaben des Auftraggebers erkennt, hat er auf diese hinzuweisen.

## 2.3 Unterlagen

**2.3.1** Für die Bearbeitung der Leistungsstufe 1 sind zu Grunde zu legen:

☐ die baufachlich genehmigte und haushaltsmäßig anerkannte, vom Auftraggeber gebilligte ES-Bau

☐ das baufachliche Gutachten über das Baugrundstück gemäß Abschnitt K 1 RBBau

☐ der amtliche Lageplan vom: .....

☐ die Bestandspläne des Gebäudes/des Gebäudekomplexes mit Stand vom: .....

☐ das Bodengutachten ..... vom: .....

☐ .....

☐ .....

**2.3.2** Für die weitere Bearbeitung ab der Leistungsstufe 2 sind zu Grunde zu legen:

Die vom Auftraggeber gebilligte EW-Bau/HU-Bau/Bauunterlage.

☐ .....

☐ .....

## 2.4 Die Planungsleistungen unterliegen

☐ dem Baugenehmigungsverfahren

☐ dem Zustimmungsverfahren

<sup>1</sup> Die Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) wurden vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Bundesarbeitsblatt bekannt gegeben.

Aktuelle Bekanntmachungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales werden im Gemeinsamen Ministerialblatt (GMBI) veröffentlicht.

Die RAB sind auf der Seite des BMAS abrufbar: <http://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/a218-baustellenverordnung.html>

☐ der Kenntnissgabe

☐ .....

nach den öffentlich-rechtlichen Bestimmungen des Landes:

Baden-Württemberg

### § 3

#### Übergabe von Vertragsunterlagen

Dem Auftragnehmer werden mit Vertragsabschluss folgende vertragliche Unterlagen in .....-facher Ausfertigung übergeben:

☒ Liste der fachlich Beteiligten

☐ das baufachliche Gutachten über das Baugrundstück gemäß Abschnitt K 1 RBBau

☐ der amtliche Lageplan vom: .....

☐ die Bestandspläne des Gebäudes/des Gebäudekomplexes mit Stand vom:

.....

☐ in Papierform

☐ digital

☐ gemäß beigefügter Planliste

☐ das Bodengutachten ..... vom: .....

☐ .....

☐ .....

### § 4

#### Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung

##### 4.1 Allgemeine und spezifische Leistungspflichten

Die Leistungspflichten des Auftragnehmers gliedern sich in allgemeine und spezifische Leistungspflichten:

- Die allgemeinen Leistungspflichten (§ 5) sind in jeder Stufe der Beauftragung zu beachten und zu erfüllen.

- Die spezifischen Leistungspflichten (§ 6) sind in der jeweils beauftragten Stufe zu erbringen.

##### 4.2 Stufenweise Beauftragung

Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen.

Beauftragte der Auftraggeber die Leistungsstufe 2 optional mit Vertragsabschluss, steht die Beauftragung unter der Bedingung, dass der Auftraggeber sie gemäß dem Optionsrecht nach Nummer 4.2.2 abrufen.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken.

##### 4.2.1 Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer

☐ mit der Erbringung der Leistungsstufe 1 gemäß § 6 Nummer 6.1

- ☐ optional mit der Erbringung der Leistungsstufe 2 gemäß § 6 Nummer 6.2
- ☐ Die Beauftragung ist beschränkt auf den Bauabschnitt .....
- ☐ .....

**4.2.2** Der Auftraggeber beabsichtigt, bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme die Leistungsstufe 2 abzurufen. Der Abruf erfolgt schriftlich.

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig auf die Notwendigkeit des Anschlussabrufs hinzuweisen.

Für diese Leistungen werden die Termine bzw. Fristen schriftlich bei Abruf vereinbart.

**4.2.3** Ein Rechtsanspruch auf den Abruf der zweiten Leistungsstufe besteht nicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen der zweiten Leistungsstufe zu erbringen, wenn der Auftraggeber sie abruf. § 14 Nummer 14.1 AVB bleibt unberührt. Aus der stufenweisen Beauftragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten.

## § 5

### Allgemeine Leistungspflichten

**5.1** Der Auftragnehmer hat seine Leistungen auf Grundlage der ihm vom Auftraggeber gemäß § 3 übergebenen Unterlagen auszuführen.

**5.2** Der Auftragnehmer hat seine Leistungen so zu erbringen, dass folgende Termine eingehalten werden können:

- ☐ Baubeginn: .....
- ☐ Fertigstellungstermin: .....
- ☐ Beginn der Inbetriebnahmephase: .....
- ☐ Übergabetermin nach Abschnitt H RBBau: .....
- ☐ .....

Der Auftragnehmer hat seine Leistungen nach folgenden Terminen bzw. Leistungszeiträumen auszurichten:

Leistungen	Datum	Leistungszeitraum
<input type="checkbox"/> sämtliche Leistungen der Leistungsstufe 1 – Anlage zu § 6:	am .....	..... Wochen, ab .....
<input type="checkbox"/> sämtliche Leistungen der Leistungsstufe 2 – Anlage zu § 6:	am .....	..... Wochen, ab .....
<input type="checkbox"/> .....	am .....	..... Wochen, ab .....
<input type="checkbox"/> .....	am .....	..... Wochen, ab .....

**5.3** Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf Einladung des Auftraggebers an projektbezogenen Besprechungen teilzunehmen und an Verhandlungen mit Behörden mitzuwirken. Diese Termine sind rechtzeitig abzustimmen. Die Besprechungen sind durch rechtzeitige Übersendung von Unterlagen durch den Auftragnehmer zu unterstützen. Der Auftragnehmer fertigt über die Besprechungen und Verhandlungen unverzüglich Niederschriften an und legt sie

dem Auftraggeber zur Genehmigung vor.

- 5.4** Über durchgeführte Begehungen ist ein Protokoll zu erstellen und der örtlichen Bauüberwachung sowie dem Auftraggeber (Zweitexemplar) unmittelbar zu übergeben. Das Protokoll muss mindestens folgendes enthalten: Name des Koordinators, Datum, Beginn und Ende der Begehung, Ort/e der Begehung, durchgeführte Maßnahmen: Feststellungen, Koordinationsleistungen etc., notwendiger Handlungsbedarf seitens der Bauüberwachung oder des Auftraggebers. Der Koordinator hat das Protokoll mit seiner Unterschrift zu versehen.

**5.5** Behandlung von Unterlagen

- 5.5.1** Der Auftragnehmer hat sämtliche ihm vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen unverzüglich zu sichten und ihn schriftlich zu unterrichten, wenn er feststellt, dass sie unvollständig oder unzutreffend sind oder ihre Beachtung als Grundlage der Planung und Ausführung mit den Projektzielen nicht vereinbar ist.

- 5.5.2** Die vom Auftragnehmer vorzulegenden Unterlagen sind dem Auftraggeber in kopier- und pausfähiger Ausführung

☐ sowie in digitaler Form auf Datenträger/n

zu übergeben.

☐ ~~Abweichend zur Anlage zu § 6 dieses Vertrages sind folgende Unterlagen~~

Folgende Unterlagen sind:

....., .....fach

....., .....fach

zu übergeben.

Die von den Zeichnungen angefertigten Vervielfältigungen sind vom Auftragnehmer im nötigen Umfang weiter zu bearbeiten, normengerecht farbig oder mit Symbolen anzulegen, DIN-gemäß zu falten und in Ordnern vorzulegen. Werden Unterlagen in digitaler Form vorgelegt, sind Vorgaben gemäß § 2.2 einzuhalten.

- 5.5.3** Der Auftragnehmer hat die im Rahmen seines Auftrags zu erarbeitenden Unterlagen wie Vorankündigung, Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sowie die Unterlage für spätere Arbeiten gemäß den RAB zu erstellen, aufeinander abzustimmen und sachlich in sich schlüssig dem Auftraggeber vorzulegen.

- 5.5.4** Der Auftragnehmer hat die Unterlagen als Verfasser zu unterzeichnen.

- 5.6** Der für das Bauvorhaben zuständige, nach RAB 30 sowie ggf. entsprechend projektspezifischer Erfordernisse zusätzlich qualifizierte Koordinator ist in § 8 schriftlich zu benennen.

Bestellen und Wechsel des eingesetzten Koordinators bedürfen des schriftlichen Einvernehmens der Vertragspartner.

## § 6

### Spezifische Leistungspflichten

Die spezifischen Leistungspflichten des Auftragnehmers umfassen die in der Anlage zu § 6 enthaltenen Leistungen und gliedern sich in folgende Leistungsstufen:

#### 6.1 Leistungsstufe 1 – Leistungen während der Planungsphase des Bauvorhabens (Planung der Ausführung)

##### 6.1.1 Die Leistungsstufe 1 umfasst alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen. Die erstellten Ergebnisse werden Bestandteil folgender Unterlagen gemäß RBBau:

☐ .....

☐ .....

Der Auftragnehmer hat insbesondere folgende Unterlagen vorzulegen:

.....

.....

.....

.....

##### 6.1.2 Die Leistungen der Leistungsstufe 1 sind erbracht, wenn sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 1 aufgeführten Leistungen erbracht sind.

#### 6.2 Leistungsstufe 2 – Leistungen während der Ausführungsphase des Bauvorhabens (Ausführung des Bauvorhabens):

##### 6.2.1 Die Leistungsstufe 2 umfasst alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen.

Der Auftragnehmer hat insbesondere folgende Unterlagen vorzulegen:

.....

.....

.....

.....

##### 6.2.2 Baustellenbegehungen sind in regelmäßigen Zeitabständen durchzuführen (in Abhängigkeit von der jeweiligen Gefahrensituation). Für die Begehungen wird vorläufig folgendes Intervall festgelegt:

☐ .....

x pro Woche

☐ .....

x alle ..... Wochen

über einen Zeitraum von ..... Wochen

oder aufgeteilt nach unterschiedlichen Zeiträumen:

☐ Phase von ..... bis ..... Wochen (W) ..... Tage/W  
/Zeitraum A

☐ Phase von ..... bis ..... Wochen (W) ..... Tage/W  
/Zeitraum B

☐ Phase von ..... bis ..... Wochen (W) ..... Tage/W  
/Zeitraum C



- 6.2.3** Die Leistungen der Leistungsstufe 2 sind erbracht, wenn sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 2 aufgeführten Leistungen erbracht sind.

## **§ 7**

### **Fachlich Beteiligte**

Die für die Erbringung der übrigen Planungs- / Überwachungs- sowie Beratungs- / Gutachterleistungen vorgesehenen Unternehmen (fachlich Beteiligte) ergeben sich aus der als Anlage zu § 7 beigefügten Liste. Änderungen und Ergänzungen zu dieser Liste wird der Auftraggeber zeitnah dem Auftragnehmer mitteilen.

## **§ 8**

### **Personaleinsatz des Auftragnehmers**

- 8.1** Als fachlich Verantwortliche für die Erbringung der vertraglichen Leistungen werden benannt (Name, Qualifikation) gemäß RAB 30 Nummer 4:

☐ für Leistungsstufe 1 .....

☐ für Leistungsstufe 2 .....

- 8.2** Durchgängiger Mitarbeiterereinsatz

Der Auftragnehmer hat darauf hinzuwirken, dass die benannten Mitarbeiter über die gesamte Vertragsdauer bzw. während der jeweiligen Leistungsstufe eingesetzt werden.

## **§ 9**

### **Baustellenbüro**

Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, an der Baustelle ein Baustellenbüro zu unterhalten.

## **§ 10**

### **Honorar**

- 10.1** Der Auftragnehmer erhält für seine Leistungen zur Leistungsstufe 1 nach § 6 Nummer 6.1 folgendes Honorar:

Pauschal zum Festpreis: ..... Euro netto

- 10.2** Der Auftragnehmer erhält für seine Leistungen zur Leistungsstufe 2 nach § 6 Nummer 6.2 (außer Baustellenbegehungen) folgendes Honorar:

Pauschal zum Festpreis: ..... Euro netto

- 10.2.1** Der Auftragnehmer erhält für die Baustellenbegehungen (Leistungsstufe 2 nach § 6 Nummer 6.2.2):

..... Euro/Woche über ..... Wochen = ..... Euro netto z.N.

oder bei unterschiedlichen Intervallen:

Phase	.....	Euro/Woche	.....	T/W	x	.....	Wochen	=	.....	Euro netto
A		für								z.N.

Phase B	.....	Euro/Woche für	.....	T/W x .....	Wochen = .....	Euro netto z.N.
Phase C	.....	Euro/Woche für	.....	T/W x .....	Wochen = .....	Euro netto z.N.

**10.3** Für weitere Leistungen, die über die vereinbarten Leistungen hinausgehen und die zur Erreichung der Ziel- bzw. Aufgabenstellung notwendig sind und im Verhältnis zu den beauftragten Leistungen einen nicht unwesentlichen Arbeits- und Zeitaufwand erfordern, erhält der Auftragnehmer unter Zugrundelegung folgender Stundensätze:

Für den Auftragnehmer	.....	Euro/Stunde
Für den Mitarbeiter	.....	Euro/Stunde
Für technische Zeichner und sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen	.....	Euro/Stunde

ein zusätzliches Honorar.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber vor der Ausführung von Leistungen darauf hinzuweisen, dass es sich seiner Meinung nach um zusätzlich zu honorierende Leistungen nach dieser Vorschrift handelt, den voraussichtlichen Zeitaufwand zu benennen und die Entscheidung des Auftraggebers über die Anordnung entsprechender Leistungen abzuwarten. Soweit der Zeitaufwand hinreichend abschätzbar ist, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber auf dessen Verlangen ein Pauschalhonorar anzubieten.

☐ **10.4** Sonstige/Weitere Vergütungsvereinbarungen:

.....  
.....

**10.5** Honorarzusammenstellung:

Leistungen gemäß 10.1	.....	Euro netto pauschal
Leistungen gemäß 10.2	.....	Euro netto pauschal
Leistungen gemäß 10.2.1	.....	Euro netto pauschal
Sonstige Vergütungen gemäß 10.4	.....	Euro netto pauschal
<b>Summe (netto)</b>	.....	Euro netto pauschal
Summe der Nebenkosten (netto)	.....	Euro netto pauschal
Gesamtsumme (netto)	.....	Euro netto pauschal
zzgl. Umsatzsteuer	.....	Euro netto pauschal
<b>Gesamtsumme (brutto)</b>	.....	Euro brutto

## **§ 11 Nebenkosten**

### **11.1** Erstattung von Nebenkosten

Die Nebenkosten werden:

☐ nicht erstattet.

☐ insgesamt pauschal mit ..... v.H. / ☐ nach Leistungsstufen vom Nettohonorar erstattet.

☐ insgesamt pauschal zum Festpreis in Höhe von ..... Euro netto / ☐ nach Leistungsstufen erstattet.

☐ mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Kosten, die auf Einzelnachweis zusätzlich erstattet werden, pauschal mit ..... v.H. vom Nettohonorar erstattet / ☐ nach Leistungsstufen erstattet.

☐ .....

☐ .....

☐ ausschließlich auf Einzelnachweis erstattet.

☐ nach Leistungsstufen gegliedertes Pauschalhonorar:

Leistungsstufe 1 ..... v. H. vom Nettohonorar ..... EUR netto

Leistungsstufe 2 ..... v. H. vom Nettohonorar ..... EUR netto

### **11.2** Reisekosten

Bei Erstattung von Reisekosten auf Einzelnachweis ist das Bundesreisekostengesetz anzuwenden.

Die Erstattung der Reisekosten ist unter Beifügung der Originalbelege innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten schriftlich geltend zu machen.

Reiseunterlagen werden vom Auftragnehmer beschafft.

### **11.3** Vorsteuerabzug

Soweit Nebenkosten – ob pauschal oder zum Einzelnachweis – erstattet werden, sind sie abzüglich der nach § 15 Absatz 1 des Umsatzsteuergesetzes abziehbaren Vorsteuern anzusetzen.

### ☐ **11.4** Baumaßnahmen im Ausland

.....

## **§ 12 Umsatzsteuer**

Für das Honorar des Auftragnehmers gemäß § 10 und die Nebenkostenerstattung gemäß § 11 gilt:

☐ Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen.

☐ Die Leistung ist umsatzsteuerbefreit.

### § 13

#### Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers

Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers nach § 16 AVB müssen mindestens betragen:

Für Personenschäden ..... Euro

Für sonstige Schäden ..... Euro

Ergänzend zu § 16 Nummer 16.1 der Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB) ist dabei der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

### § 14

#### Ergänzende Vereinbarungen

- ☐ **14.1** Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Verlangen des Auftraggebers rechtzeitig vor Aufnahme der Tätigkeiten eine Verpflichtungserklärung gemäß SonVM1 RBBau (Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz vom 02. März 1974 - BGBl. I S. 469 ff. / 547- in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung) über die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz vor der vom Auftraggeber dafür anzugebenden zuständigen Behörde/Stelle schriftlich abzugeben.  
Er hat dafür zu sorgen, dass ggf. auch seine, mit den Leistungen fachlich betrauten Beschäftigten gegenüber dem Auftraggeber ebenfalls rechtzeitig eine solche Verpflichtungserklärung vor der zuständigen Behörde/Stelle abgeben (siehe Anlage zu § 14 Nummer 14.1).

- ☐ **14.2** Beim Betreten und Befahren militärischer Liegenschaften sind die jeweiligen Zugangsbestimmungen der Gaststreitkräfte einzuhalten. Der Auftragnehmer beachtet die Sicherheits- und Ordnungsvorschriften, die innerhalb der Liegenschaft gelten.

- ☐ **14.3** .....  
.....

Auftraggeber  
«Amt»

Auftragnehmer  
«Anrede»  
«Bezeichnung» «Firma»  
«Ort»

Ort, Datum:  
«OrtAmt», .....

Ort, Datum:  
«Ort», .....

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift

## **Anlage zu § 7**

### **Liste der Fachlich Beteiligten**

Leistung	Auftragnehmer
<input type="checkbox"/> Projektsteuerung ( <del>siehe § 7 Nummer 7.2 des Vertrages</del> )	.....
<input type="checkbox"/> Objektplanung – Gebäude und Innenräume	.....
<input type="checkbox"/> Objektplanung – Ingenieurbauwerke	.....
<input type="checkbox"/> Objektplanung – Verkehrsanlagen	.....
<input type="checkbox"/> Objektplanung – Freianlagen	.....
<input type="checkbox"/> Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination	.....
<input type="checkbox"/> Tragwerksplanung	.....
<input type="checkbox"/> Prüfung der Tragwerksplanung	.....
<input type="checkbox"/> Technische Ausrüstung:	.....
<input type="checkbox"/> .....	.....
<input type="checkbox"/> .....	.....
<input type="checkbox"/> .....	.....
<input type="checkbox"/> .....	.....
<input type="checkbox"/> .....	.....
<input type="checkbox"/> .....	.....
<input type="checkbox"/> .....	.....
<input type="checkbox"/> .....	.....
<input type="checkbox"/> Thermische Bauphysik	.....
<input type="checkbox"/> Bau- und Raumakustik	.....
<input type="checkbox"/> Vermessung	.....
<input type="checkbox"/> Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung	.....
<input type="checkbox"/> Fachgutachter für Brandschutz	.....
<input type="checkbox"/> Denkmalpflegegutachten	.....
<input type="checkbox"/> Schadstoffkataster für das Projekt	.....
<input type="checkbox"/> Schadstoffkataster für das Grundstück	.....
<input type="checkbox"/> Eingriffs- und Ausgleichsmaßnahmen	.....
<input type="checkbox"/> Lichtplanung	.....
<input type="checkbox"/> Fassadenplanung	.....
<input type="checkbox"/> .....	.....
<input type="checkbox"/> .....	.....

<sup>i</sup> Diese Unterlagen stehen unter der folgenden Internetseite zur Verfügung:  
[http://www.vbv.baden-wuerttemberg.de/pb/.Lde/Startseite/Service/Internet\\_Projektraum](http://www.vbv.baden-wuerttemberg.de/pb/.Lde/Startseite/Service/Internet_Projektraum)